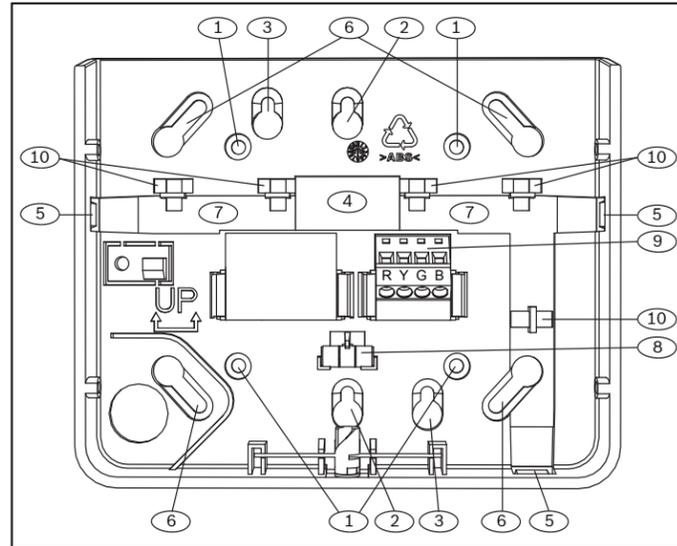


1 | Übersicht

Dieses Bedienteil ist ein SDI2-Bus-kompatibles Gerät.



Position – Beschreibung

- 1 – Löcher für die Wandmontage
- 2 – Löcher der Einfachdose
- 3 – Löcher der Zweifachdose
- 4 – Kabelöffnungen
- 5 – Kabelöffnungen für die Aufputzmontage
- 6 – Löcher der Dose (3-4 Zoll)
- 7 – Kabelkanal für die Aufputzmontage
- 8 – Wasserwaage
- 9 – SDI2-Verdrahtung der Klemmenleiste
- 10 – Kabelbindersicherung

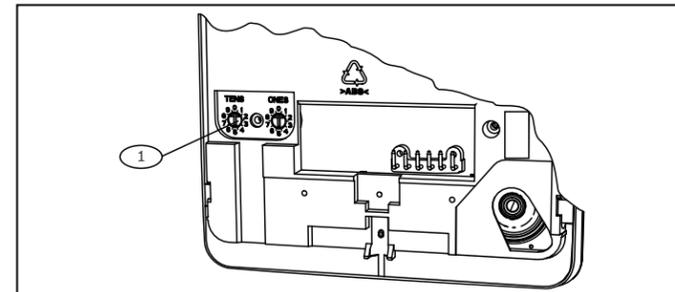
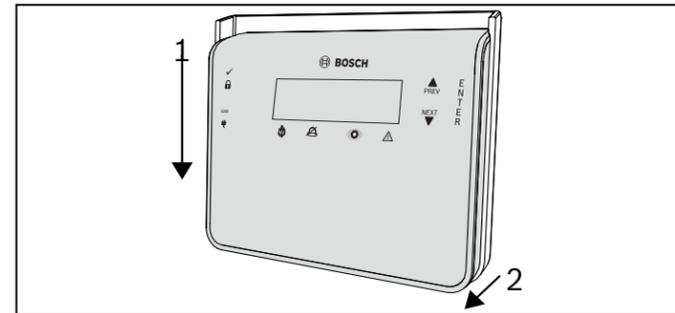
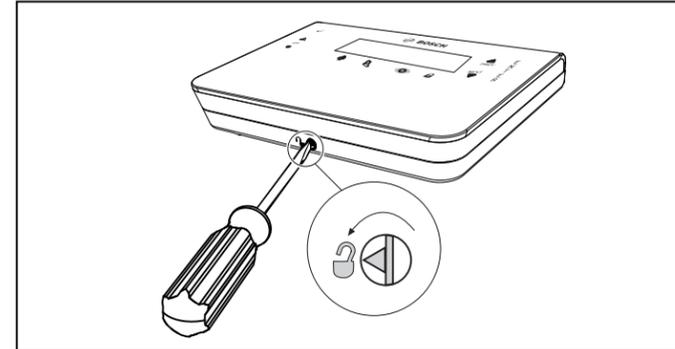
2 | SDI2-Adressschalter

Zwei Kodierschalter legen die Adresse für das Bedienteil fest. Diese Adresse wird von der Zentrale für die Kommunikation verwendet.

2.1 | Zugriff auf die Adressschalter

1. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher. Drehen Sie das Schloss gegen den Uhrzeigersinn.
2. Drücken Sie das Bedienteil herunter, um es aus dem Sockel zu nehmen.
3. Die Kodierschalter befinden sich auf der Rückseite des Bedienteils.

Weitere Informationen finden Sie in den nachfolgenden Abbildungen.

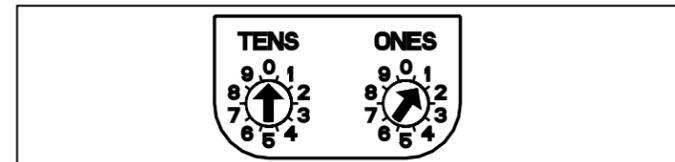


Position – Beschreibung

- 1 – Adressschalter

2.2 | Einstellen der Adressschalter

Stellen Sie die Adressschalter mithilfe der Zentralenkonfiguration ein. Jedes SDI2-Bedienteil muss über eine eindeutige Adresse verfügen. Bei den einstelligen Adressen 1 bis 9 stellen Sie den Zehnerschalter auf 0. Die folgende Abbildung zeigt die Adressschaltereinstellung für Adresse 1.



3 | Installation



Vorsicht!
Trennen Sie die Stromversorgung (Netzteil und Batterie), bevor Sie Anschlüsse vornehmen. Nichtbeachtung kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

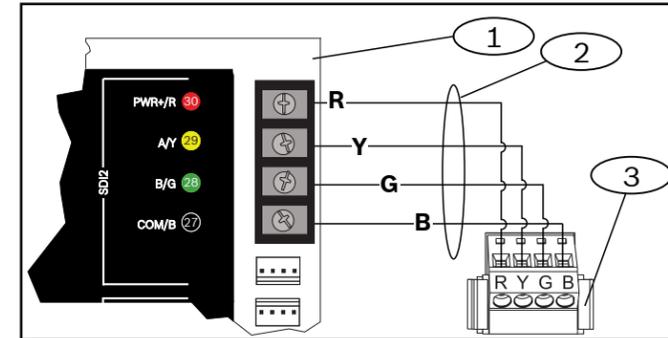
3.1 | Installieren des Bedienteils

Sie können das Bedienteil aufputz, in Standard- oder Unterputzdosen installieren.

1. Verwenden Sie den Sockel als Schablone, um die Oberfläche zu markieren.
2. Führen Sie die Verdrahtung durch die Öffnung im Sockel.
3. Verwenden Sie zum Anbringen die Befestigungsvorrichtung.

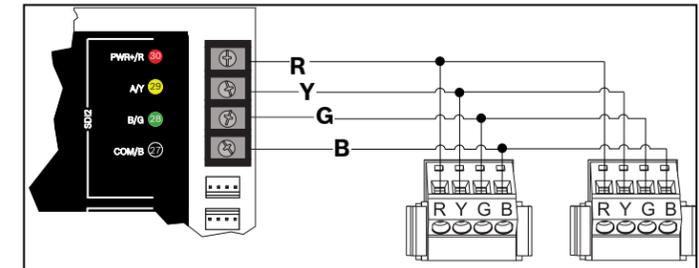
3.2 | Anschließen der Zentrale

Verwenden Sie die Klemmen der Zentrale mit der Beschriftung R, Y, G, B (PWR, A, B, COM). Schließen Sie sie an die Klemmen des Bedienteils mit der Beschriftung R, Y, G, B an. Bedienteile können direkt von der Zentrale aus verdrahtet oder in Reihe geschaltet werden.



Position – Beschreibung

- 1 – Zentrale
- 2 – Klemmenverdrahtung
- 3 – Verdrahtung der Klemmenleiste des Bedienteils



Schließen Sie das Bedienteil wieder an, indem Sie es auf den Sockel schieben (umgekehrte Reihenfolge von Schritt 2). Versorgen Sie das System mit Strom.

4 | Anzeige

Einstellen der Helligkeit:

1. Drücken Sie [MENÜ] oder [CMD][8], um das Hauptmenü zu öffnen.
2. Drücken Sie [WEITER], um zur Option „Menü Einstellungen“ zu gelangen, oder drücken Sie einfach [5].
3. Drücken Sie [WEITER], um zur Option „Bedienteilkonfiguration“ zu gelangen, oder drücken Sie einfach [4].
4. Drücken Sie [1], um die Helligkeit anzupassen.
5. Passen Sie den Helligkeitsgrad mithilfe von [ZURÜCK] oder [WEITER] an. Die Änderungen werden sofort übernommen.
6. Drücken Sie [ESC], um das Menü zu verlassen.

Anpassen des Nachtlichts (für Zentralen mit Version 2.01 oder höher):

1. Drücken Sie [MENÜ] oder [CMD][8], um das Hauptmenü zu öffnen.
2. Drücken Sie [WEITER], um zur Option „Menü Einstellungen“ zu gelangen, oder drücken Sie einfach [5].
3. Drücken Sie [WEITER], um zur Option „Bedienteilkonfiguration“ zu gelangen, oder drücken Sie einfach [4].
4. Drücken Sie [WEITER], um zur Option „Nachtlicheinstellungen“ zu gelangen, oder drücken Sie einfach [4].
5. Schalten Sie mit [ZURÜCK] oder [WEITER] zwischen den Optionen „Ja“ und „Nein“ um.
6. Drücken Sie [ENTER], während die gewünschte Option angezeigt wird, um die Parametrierung zu speichern.
7. Drücken Sie [ESC], um das Menü zu beenden.

5 | Statusanzeigen

Statusanzeige	Funktion
✓	Bereit zum Einschalten (Scharfschalten)
🔒	Eingeschaltet (scharfgeschaltet)
GAS	Gasalarm
🔌	Netzspannung vorhanden

Anzeigen Feuer-Bedienteil	Funktion
🔥	Feueralarm
🔔	Signalgeber ausgeschaltet
👁️	Errichter-Modus
⚠️	Systemstörung

6 | Akustische Signale

Das Bedienteil verfügt über einen integrierten Lautsprecher, der mehrere auffällige Warntöne erzeugen kann.

Ton	Beschreibung
Feueralarm	Gibt einen pulsierenden, schrillen Glockenton aus.
Gasalarm	Gibt einen einzelnen, schrillen Ton aus.
Benutzeralarm	Der Ton ertönt für die parametrisierte Zeit.
Einbruchalarm	Gibt einen lang anhaltenden, schrillen Glockenton aus.
Eingangsverzögerung	Gibt während Eingangsverzögerungszeiten einen Intervall-Piepton aus.
Scharfschaltverzögerung	Gibt während der Scharfschaltverzögerung einen Intervall-Piepton aus.
Ton ungültige Taste	Gibt einen Summton aus.
Tastenton	Gibt einen gedämpften Signalton aus.
Störung	Gibt ein Trällern (zwei Töne) aus, bis Sie einen Pincode eingeben.
Störung Überwachungsmelder	Gibt einen einzelnen klaren Trötton aus.

7 | Überwachung

Die Zentrale überwacht alle SDI2-Geräte. Alle Geräte, die nicht reagieren, werden als fehlend deklariert.

8 | Firmware-Version

- Um die Stromzufuhr zum Bedienteil zu trennen, nehmen Sie es aus dem Sockel.
 - Setzen Sie das Bedienteil wieder in den Sockel ein, um die Stromversorgung wiederherzustellen.
- Das Bedienteil zeigt die Typnummer, Bedienteiladresse und Firmware-Version 10 Sekunden an.



ACHTUNG!
Sie können die Firmware-Version eines Bedienteils auch in RPS anzeigen.

9 | Reinigen des Bedienteils

Verwenden Sie ein weiches Tuch und eine nicht scheuernde Reinigungslösung. Sprühen Sie den Reiniger auf das Tuch, nicht auf das Bedienteil.

10 | Zertifizierungen

Region	Zertifizierung
USA	UL 365 – Police Station Burglar Alarm Units and Systems (Einbruchmeldezentralen mit Polizeiaufschaltung)
	UL 609 – Local Burglar Alarm Units and Systems (Lokale Einbruchmeldezentralen)
	UL 636 – Holdup Alarm Units and Systems (Überfallmeldezentralen)
	UL 864 – Control Units and Accessories for Fire Alarm Systems (Zentralen und Zubehör für Brandmeldesysteme)
	UL 985 – Household Fire Warning System Units (Brandmeldezentralen für Privathaushalte)
	UL 1023 – Household Burglar-Alarm System Units (Einbruchalarmanlagen für Privathaushalte)
	UL 1076 – Proprietary Burglar Alarm Units and Systems (Eigene Einbruchmeldezentralen)
	UL 1610 – Central Station Burglar Alarm Units (Einbruchmeldezentralen)
	CSFM – California Office of The State Fire Marshal
FCC Teil 15, Klasse B	

Region	Zertifizierung
CA	Canada CAN/ULC S303 – Local Burglar Alarm Units and Systems (Lokale Einbruchmeldezentralen)
	CAN/ULC S304 – Signal Receiving Centre and Premise Alarm Control Units (Signalempfangszentrum und Gebäudealarmzentralen)
	CAN/ULC S545 – Residential Fire Warning System Control (Brandmeldezentralen für Privathaushalte)
	ULC-ORD C1023 – Household Burglar Alarm System Units (Einbruchalarmanlagen für Privathaushalte)
	ULC-ORD C1076 – Proprietary Burglar Alarm Units and Systems (Eigene Einbruchmeldezentralen)
	ICES-003 – Digital Apparatus (Digitale Geräte)

11 | Technische Daten

Abmessungen	158 x 120 x 26 mm
Eingangsspannung	12 V DC nominal
Max. Stromaufnahme	Ruhe: 35 mA Alarm: 70 mA
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C
Relative Feuchte	5 % bis 93 % bei +32 °C, nicht kondensierend
Drahtstärke	12 AWG bis 22 AWG (2 mm bis 0,65 mm)
SDI2-Verdrahtung	Max. Entfernung – Drahtstärke (nur ungeschirmte Kabel): 305 m - 0,65 mm
Kompatibilität	B9512G/B9512G-E B8512G/B8512G-E (Weitere Informationen zur Gerätekapazität finden Sie im entsprechenden Installationshandbuch der Zentrale.)

Copyright
Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von Bosch Security Systems, Inc. und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Marken
Alle Produktnamen in diesem Dokument können eingetragene Schutzmarken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

Bosch Security Systems, Inc. – Produktherstellungsdatum
Geben Sie die Seriennummer auf dem Typenschild des Produkts auf der Website von Bosch Building Technologies unter <http://www.boschsecurity.com/datecodes/> ein.



Feuer-Bedienteil
B925F/B926F



de Installationsanleitung

Bosch Security Systems, B.V.
Torenallee 49
5617 BA Eindhoven
Netherlands
www.boschsecurity.com

